

Titel: Morgenausgabe

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19200701MO

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Berlin, 30. Juni.

In der Fortsetzung der politischen Aussprache hielt am Mittwoch die meiste heile Rede der Bayerische Volksvertreter Dr. G. v. d. M. Wenn auch aus der Zahl der Freunde und Gönner, die sich ihm umdrängten, laute Zustimmung zu erkennen, so war sich doch am Schluss das Haus darüber einig, eine politische Heide von einem geistreichen und vor allem wirtschaftlich gut unterrichteten Manne gehört zu haben. Seinem selbst seit langem in nicht ganz unbedingtem Bedacht, mehr mit gewissen streifen der französischen Sozialpolitik zu hebeln, als für einen deutschen Abgeordneten wünschenswert ist. Am so beachtenswerter ist die eindringliche Heide, die der süddeutsche Sonderbinder an die Adresse Frankreichs gerichtet hat. Er sprach von einem gewissen Selbstmord, der sich an den Qualen Deutschlands weide, anstatt unser Land und unser Volk durch richtige Unterthütung zum Nutzen der ganzen Welt wieder flott zu machen. Seinem brachte viel Verständnis für die Sorgen des erschöpften, schwerleidenden Frankreichs auf, das sich für Jahrzehnte militärisch gegen Osten sichern wolle. Er, der gewiß ein Kreuzgenosse ersten Ranges ist, daß Frankreich aber auch, sich von der Furcht vor einer deutschen

11. Die Gesamtschauung der Wirtschaft ist nicht zu
 allerdings ganz anders geübt, doch begreifen wir es als
 eine Etappe auf dem Wege zur Entkolonialisierung unseres Wir-
 tschaftslebens. Die Wirtschaftsarbeit hat sich mannigfach ent-
 wickelt. Jetzt ist sie aber reif, bis auf wenige unentbehrliche
 Nahrungsmittel, bestreift zu werden. Diese Frage erfordert die
 Unterarbeit der Wirtschaftler. Doch ist der dazu eingesetzte Wir-
 tschaftler nicht eine glückliche Jüngling; denn mit seinen 800 Mit-
 gliedern ist er zu vielfältig. Die Wirtschaft muß von der Gen-
 derisierung befreit werden, unter der sie gegenwärtig leidet. Da-
 zu müssen die Landwirtschaften mehr gehört werden, damit
 nicht immer Klagen über die Verzögerung Verfalls laut werden.
 Genossenschaften und Großbetriebe müssen zusammenarbeiten,
 wie bei dem Wohnungsbau für Vergaberäte versucht wurde.
 Die Unterarbeit in Spa kann noch verhängnisvoll werden. Sie kann
 uns vor Wirtschaftlichen stellen, die für Deutschland vernünftig sind.
 Es nämlich die Wirtschaft nicht, so des verlorenen Krieges, als
 die einzige Wirtschaft, die sich nicht auf andere für die anderen
 Wälder. Die logenartigen Charakteren müssen der Auslands-
 Deutschen gleichgestellt werden. Auch der Kriegesgegenstand, die
 beruht noch nicht zurückgeführt sind, muß in Spa gebracht werden.
 Auch auf das Verhalten der Besatzungstruppen im besetzten Ge-
 biet ist hinzuweisen. Ebenso auf die Eskalation in Ge-
 sprechen durch die Rollen. Jedenfalls darf in Spa der Wunsch,
 diese Verhältnisse zu schaffen, nicht dazu führen. Unersättliches
 zugeteilt. (Beobachtungen, Aufnahme.) Das neue Kabinett hat
 im schweren Zeit sein Amt übernommen. Möge es aufbauende
 Arbeit leisten, dann wird die große Weisheit des Volkes hinter ihm
 stehen. (Beobachtet Beispiel bei der DDR.)

restatassien des Re

Der Ausschuß des Reichstages für die auswärtigen Angelegenheiten wird am Donnerstagabend die gefamten in Elsaß zur Verhandlung kommenden Fragen in nicht öffentlicher Sitzung beraten. Die sozialdemokratische Fraktion bezieht in diesen Ausschuß Scheidemann, Eduard Bernstein, Hermann Müller, Wolf Braun, Süden, Dr. Grabnauer, Vollmann, Hilbrandt, Frau Pfälz und Stampfer.

gibt Antrag wird die Beipfändung der beiden Anträge beschlossen.

Dr. Windmann (DZP): Mit Befremden haben wir Herrn Ullrich gehört, der in Form eines linksradikalen Agitationsvortrags die Rechte einzelner Demokraten angreift. Gerade die demokratischen und parlamentarischen sind umgehende Feindesgefechte müßten der Gleichgültigkeit zwischen Anproben und Befragte wiederbehalten, und nicht eben nur der freie Handel. Bernaldungsapparat löst ungeheures Geld und ist ein Preisstreiter. Auch die Arbeitslöhne tragen zur Preisbildung bei. Dem geringen Löhne gegen früher hilft der Händler etwas erhöhten Preis ab. Schaffen wir Verbraucherkategorien, um zur passenden Zeit zu neuen Waren zu kommen. Die Baugewerkschaft hat zur vollständigen Unterbrechung der Arbeit die Arbeiter in der Lebensmittelindustrie sind Anfänge eines vorbereiteten Aufstandes. Die Volkspartei nicht von selbst zu plötzlichen Übergriffen. Auf unabhängiger ist man der Meinung, daß die äußerste Rechte die höchsten sind. Es ist Aufgabe der Polizeibehörde, in reinen endlich selbst einzugehen. Wie sehr Schädlich jetzt haben 5000 Karrenhändler und 4000 Steuereinsammler. Die Polizeibehörde hat die Unruhen an seine Existenz und nicht nur, daß das ganze Haus brennt. Die Rechte am Vorkommen sich durchaus richtig benennen. Warum war die Polizeibehörde am Sonnabend in so großer Zahl beurlaubt, weder Arbeiter, was los war? Nur schnelles Eingreifen betraf müßte man wissen.

Die Reichstaatsarbeiten

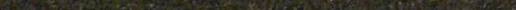
In der Donnerstagssitzung des Reichstages werden unter anderen zur Regierungserklärung Hermann Müller, Helfferich und Clara Zetkin sprechen, die wegen Unpäßlichkeit am Mittwoch nicht reden verhindert war. — Die Abstimmung über die Verdrauensfrage wird hauptsächlich am Freitag erfolgen. Unsere Fraktion hat einstimmig beschlossen, das Bismarckensystem der Unabhängigen abzulehnen, da es der von Seidelmann abgegebenen Erklärung widerspricht, daß wir uns gegenüber der Regierung abwartend verhalten wollen.

Nach Abschluß der großen politischen Debatte wird der Reichstag noch die Interpellationen über die Arbeitslosigkeit, die Wohnungsnot und die Lebensmittelpreise erledigen.

Die Fraktion bestimmte zur Redner für die Arbeitslosenfrage Goerßen und Wolfenbüttel, für die Wohnungsfrage Silbermann und Sollmann, für den Würburger Studentenprozeß Dr. Madrnitz. Der Reichstag wird vermutlich bis in die zweite Hälfte der kommenden Woche zusammen bleiben.

Der Ausschuß des Reichstags für die auswärtigen Angelegenheiten wird am Donnerstag abend die gesamten in Vorbereitung zur Verhandlung kommenden Fragen in nicht öffentlicher Sitzung beraten. Die sozialdemokratische Fraktion delegiert in diesen Ausschuß Scheidemann, Eduard Bernstein, Hermann Müller, Moll, Braun, Süßlen, Dr. Gradnauer, Sollmann, Hilbrandt, Frau Püßl und Stämper.

10



22. Zürich, 20. Juni. Im Laufe des Nachmittags wurden wieder mehrere gefährliche Gefährte gefesselt, so u. a. auch Bubenbros vom Rudolf-Karlbad und des Gellistenbros. Ins-
tadt dürfen mit über 100 Gefährte der Verleumdung, und
hochverräterische bösige oder zum Teil gefesselt sein. Auch
in Lebensgefährlichen spielen ich willige Exen ab. Die
Wiss machte wiederholt den schändlichsten Gebrauch.
Und drei Tage festgehalten. Heute wurde vom Senat der
nachgekauft und verhängt und gleichzeitig die Ein-
nahme alarmiert, die im Verein mit den Polizeibeamteten
auszuheben absprachen. Zugleich scheint der Sanftmützig
zu sein. Der Senat besitzt sich auf viele Millionen

Anzeigen.

Für Anzeigen ist die Redaktion
b. Publikum nicht verantwortlich

Verband d. Schneider,
Schneiderinnen und
Wäscherb. Deutschl.
Filiale Hamburg u. Umg.

Todesanzeige.
Den Mitgliedern die
traurige Mitteilung,
daß unser Kollege

Wilhelm Steenbuck
verstorben ist.

Seine letzten Andenken!

Beerdigung: Frei-
tag, 2. Juli, nachm.
24 Uhr, von Kapelle 10
des Ohlsdorfer Fried-
hofes.

Die Gräberverwaltung.

Nach kurzem, schwerem
Leiden entschied am
30. Juni meine liebe
Frau u. d. unsere gute
Mutter u. Großmutter

Henriette Denkman,
geb. Böttcher,
im 65. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Wilh. Denkman
nebst Kindern und
Enkelkindern.

Beerdigung: Frei-
tag, 2. Juli, nachm.
3 Uhr, vom Sterbe-
hause, Kreuzweg 107,
2. Et., Ottensen.

Bräuttschleier
abgepaßt u. meterweise
in guter Auswahl.

Spezialität:
Bräuttschleier
Robinson, u.
Neuerwall 25-33.

Verwenden Sie zu
Ihren Kaffee nur

Kaffee-
Ersatz

Extra Stern!
Überall zu haben!

Tapeten - Reste
6-15 Rollen, zu bedeut.
herabgesetzten Preisen.

Carl Jensen, Wilhelmstr. 25

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Pr. 10.- u. 8.50 M.
in all. Apoth. u. Dro-
g. Milbnerstr. 11, Hamburg.
Sophienallee 5, Nordsee 702.

Beginn des Verkaufs: Donnerstag, den 1. Juli.

In dieser Woche:

Nur soweit Vorrat!

Baumwoll- und Weisswaren

Hemdentuche . .

Renforces

beste Aussteuermarken, größtenteils
elastischen Ursprungs.

je
nach
Art
Meter

19⁵⁰

15⁹⁰

12⁸⁵

Sport- u. Hemden-
flanelle, Neglige

u. Kleidervelours

in elegant. Streifen u. Fantasie-Mustern

je
nach
Art
Meter

23⁷⁵

19⁸⁵

15⁹⁰

Gebleichte und
ungebl. Moltons

weiche, griffige, gute Qualitäten.

je
nach
Art
Meter

16²⁵

14²⁵

13⁹⁰

Schürzenfiamosen

ausgezeichnete Ware
viele Muster, waschecht,
ca. 120 cm breit

Meter

25⁷⁵

Kleiderfiamosen

Vorzügliches Erzeugnis, in
schönen Karos und Streifen
ca. 100 cm breit

Meter

17⁹⁰

Wash-Stoffe

Gemusterte Baumwoll-
muffelins, farb. Krepons,

farbige Satingualitäten,

gemusterte Voll-Voiles,

weiße, bestickte Batiste

u. gestickte Feinbatiste

je nach Art Meter

25⁴⁰

21⁵⁰

19⁸⁵

15⁹⁰

12⁹⁰

10⁹⁰

Rudolph

Aktiengesellschaft

Karstadt

Mönckebergstraße

Beachten Sie die Schaufenster u. Innenauslagen.

Leitung! Artilleriedepotarbeiter. Leitung!

Alle die vor dem 9. November 1918 be-
schäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen, können von
Montag, 5. Juli, an, ihre Übergangsgebühren in
der Verwaltung Klaffenstraße in den Geschäftsräumen
von morgens 9 bis nachmittags 2 Uhr in Empfang
nehmen. Ausweisbriefe sind mitzubringen.

Der Betriebsrat. J. A. V. Rzepka.

Die Dachpflannenbedeckung nebst Klempner-
arbeiten zu den Neubauten von 11 Mittel-
häusern an der Volkedörferstraße Wandstedt
sollen in 4 Losen an Wandbedecker Unternehmer
vergeben werden. Angebotsformulare sind gegen
eine Gebühr von 2 Mark zu haben. Zeichnungen
und Bedingungen liegen zur Einsicht aus.
Die Angebote sind bis Dienstag, den 6. Juli,
mittags 12 Uhr, geschlossen mit obiger Aufschrift
versenden dem Stadtbauamt einzureichen.

Wandstedt, den 29. Juni 1920.

Das Stadtbauamt.

Für Gartenfreunde

empfehlen wir

Lehrmeister - Bucherei.

Jede Nummer mit Ab-
bildungen 90 M. + 20 %
Teuerungszuschlag.

Nr. 1 Der Hausgarten
„ 78 Ziersträucher
„ 360/2 Blumen- und
Toppflanzen
„ 304 Rasenanlage u.
-Pflanz

„ 266 Schlingpflanzen
Buchhandlung Auer & Co.
Hamburg, Fehlandstr. 11.

Praktische Anleitungen zur

Kleintierzucht

finden unsere Leser in der

Lehrmeister-Bücherei jede Nummer 90 M.

Nr. 225/6 Aufzucht der Ferkel (32 Abb.) — Nr. 265
— Nr. 265 Zucht und Aufzucht der Küken (14 Abb.) —
Nr. 262 Gänsezucht (9 Abb.) — Nr. 263/4
Hühnerzucht (31 Abb.) — Nr. 95/96 Land-
wirtschaftliche Geflügelzucht (28 Abb.) — Nr. 92/4
Geflügelkrankheiten (31 Abb.) — Nr. 170/1
Aufzucht der Kanarienvögel (50 Abb.) —
Nr. 236/8 Aufzucht der Ziegen (46 Abb.) —
Nr. 236/8 Schweinezucht und Haltung (8 Abb.)
Auf alle Preise 20 % Teuerungszuschlag.

Buchhandlung Auer & Co.
Hamburg, Fehlandstr. 11.

Zum Protest

gegen die Wohnungsnot!

Empfehlenswerte Schrift:

Sozialisierung des Bau-
und Wohnungswezens.

Bearbeitet von A. Ellinger.

Preis 6 Mark inkl. Teuerungszuschlag.
Zu beziehen durch:
Buchhandlung Auer & Co.
Hamburg 36, Fehlandstr. 11.
sowie durch alle Filialen des „Hamb. Echo“.

Wir empfehlen:

Aus meinem Leben.

Von August Debel.

Bd. I u. II geb. je 10,50 M.
Bd. II 18,50 M.

Die Frau
und der Sozialismus.

Von August Debel.
Preis gebunden 15 M.
In obigen Preisen kommt
noch der vom Gesamtbuch-
handel eingeführte
Teuerungszuschlag von 20 % st.

Bestellungen nehmen
sämtliche Filialisten und
Korrespondenten des „Hamb.
Echo“ entgegen.
Buchhandlung Auer & Co.
Hamburg 36, Fehlandstr. 11.

20 Jahre

20 Jahre

20 Jahre

20 Jahre

20 Jahre

20 Jahre

20 Jahre

20 Jahre

20 Jahre

20 Jahre

20 Jahre